

Günter Blutke

*Obskure Geschäfte mit
Kunst und Antiquitäten*

Ein Kriminalreport

LinksDruck Verlag Berlin

Inhalt

Vorwort	7
Die Täter	
Kunst und Antiquitäten GmbH	9
Ein flächendeckendes Plünderungssystem	20
Vertragspartner VEB (K) Antikhandel	23
Die Rechtslage	
Steuerverfahren und Steuergesetze	34
Die Kulturgutschutzkommission	42
Steuergesetze der DDR im Rechtsstreit	49
Die Opfer	
Das Schicksal der Sammler	55
Eisenkunstguß (Sammlung Ewald Barth)	58
Jugendstilglas (Sammlung Alfred Daugs)	65
Skulpturen, Ratsschatz, Grafiken... (Sammlung Heinz Dietel und Rudolf Kaestner)	70
Briefmarken und Porzellan (Sammlung Heinz-Joachim Maeder)	73
Möbel und Hausrat (Sammlung Werner Schwarz)	76
Lithographien (Sammlung Dr. Karl Köhler)	81
Das Schicksal der Händler	87
Druckgrafik Richard Müllers (Der Fall Horst Kempe)	89
Spezialität: Porzellan (Der Fall Helmuth Meissner)	94
Bauernkunst aus Sachsen (Der Fall Gerhard Paetzig)	110
Antiquitäten aus Rudolstadt (Der Fall B. und M. Wendt)	119
Sondergeschäfte	
Pflastersteine, Loks und Schwellen	122
Militaria aus Mühlenbeck	125
Nashorntrrophäen	132
Griff in Museumsdepots	136
Widerstand gegen den Ausverkauf	141
Das Ende	149

Anhang

Die Kunst & Antiquitäten GmbH	155
Chronik des Unternehmens	155
Geschäftsbericht 1989	156
Proteste gegen den Ausverkauf	157
Verbindungen zum Ministerium für Staatssicherheit	160
Befehl 12/88 von Armeegeneral Mielke	161
Stellungnahme von Staatssekretär Schalk-Golodkowski	166
Die Gesetzeslage	168
Auszüge aus den Steuergesetzen der DDR	168
Auszüge aus den Steuergesetzen der BRD	169
Interne Richtlinien des Finanzministeriums der DDR	171
Festlegung zum Vorkaufsrecht der Kunst & Antiquitäten GmbH	174
Die Anwendung von Steuergesetzen im Fall von sechs Dresdener Kunst- und Antiquitätenhändlern	174
Der Kulturgutschutz und seine Hintergehung	176
Die schützenden Gesetze	176
Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Kultur und dem Ministerium für Außenhandel	177
Versuch einer rechtlichen Neuordnung	177
Anmerkungen	180
Zum Autor	181
Bildnachweis	182